

Der richtige Weg

Von Calie

Kapitel 8: ...eine kleine Unterhaltung zwischen Freunde

—

Es war schon Späten Nachmittag als Harry mit Julia und Emily am Astronomieturm oben auf der Plattform stand. Die Sonne schien auf sie herab und es war schön warm. Es waren kaum Wolken am Himmel, so das die Sonne sich nicht verstecken konnte. Harry lehnte sich am Gerüst an und Emily stand von ihm rechts und Julia von ihm Links, sie hatten es Harry gleich getan und lehnten sich ebenso am Gerüst an.

„Ich hab gesehen das du dich mit Parkinson unterhalten hast. Versteht ihr euch gut?“ fragte Harry neugierig.

„Ja, sie und Millicent sind unsere Mitbewohnerinnen im Schlafsaal. Sie sind sehr nett und freundlich....- ich weiß ehrlich nicht was du hast“ sagte Julia zu ihm, schaute ihn aber nicht an.

„Obwohl es schon beängstigend ist“ sagt Emily darauf.

„Was meinst du damit?“ Harry drehte sein Kopf zu Emily und schaute sie von der Seite an.

„Na, nicht nur Julia ist in diesem Zimmer ein Vampir, sondern auch Millicent ist ein Reinblütiger Vampir. Und Pansy ein Halb-Vampir....Das ist doch beängstigend oder nicht? Ich meine.....du weißt schon.....“ versuchte Emily zu erklären. Julia musste nun grinsen. Ja mit so vielen Vampiren umgeben zu sein ist nicht einfach.

„Warte! Bulstrode ist ein Vampir und Parkinson ein Halb-Vampir?“

„Ja, wusstest du das nicht?“

„Nein“

Merkwürdig, wieso ist es Harry nie aufgefallen das sie ebenso Vampire sind. Er dachte immer das er wüsste, wenn er ein Vampir sehen würde ihn sofort erkennen würde. Wieso hat er das nicht gesehen? Das war auch mit Malfoy so, wieso hat er das nicht

bemerkt? War er so geblendet von Dumbledore das er das nicht gesehen hatte?

Man, er wusste es nicht....

„oh....“ sagte Emily leise.

„Emily! Die werden dir nichts tun. Sie sind harmlos und wenn sie dir was tun, dann werde ich dich beschützen.“ sagt Julia pflichtbewusst.

„Ja das weiß ich doch“ und schaute Julia an.

„Außerdem sind die beiden doch ein süßes Paar! So wie die beiden miteinander umgehen werden sie niemanden etwas an tun.“ sagt Julia darauf und Harry schaute sie verblüffend an.

„Was? Warte! Pansy Parkinson und Millicent Bulstrode sind zusammen?“

„Ja, sag bloß das wusstest du nicht....fast alle wissen das aus dem Haus“ sagte Emily wieder.

Wenn Harry so überlegte war es offensichtlich. Sie hingen meist zusammen, obwohl das ja nichts besonders war, da Harry immer annahm das sie gute Freunde wären. Deswegen war auch Parkinson so bedrückt heute Morgen, weil sich Cindy Anderson an Bulstrode ran machte. Jetzt wurde Harry auch so einiges klar, warum Parkinson einfach gegangen ist als er sie fragte warum es sie so interessierte das Cindy Anderson was von Bulstrode will. Es wusste wahrscheinlich niemand außer den Slytherin's das sie zusammen sind.

Julia kniff ihre Augen zusammen und stöhnte auf. Sie rieb sich mit der rechten Hand ihre Schläfe.

„Was ist los?“

„Ich hab Kopfschmerzen...die Sonne blendet etwas...“ und sie drehte sich um, so das sie nicht mehr mit ihrem Gesicht zur Sonne zeigte. Die Kopfschmerzen machten sie fast wahnsinnig. Harry legte sein Arm um sie und ging mit ihr hinunter. Emily ging den beiden leise hinterher.

Sie setzten sich in einer kleinen Nische die in den Gängen von Hogwarts zu finden war.

Julia ging es schon ein wenig besser.

„Ach Harry, was ich dich noch fragen wollte...“ kam es dann von Julia.

„Ja?“

„Du hast doch diesen Brief von deiner Mutter bekommen und erfahren das du noch eine Familie hast, was machst du jetzt oder wie gehst du vor?“

Emily schaute Julia überrascht an.

„Wie ein Brief von deiner Mutter und was für ne Familie?“

„Oooh, Verdammt!! Das haben ich dir ja gar nicht gesagt...“ sagte Julia schuldbewusst.

„Ja anscheinend nicht...“ Emily war sauer das sie vergessen wurde.

„Also um es kurz zu fassen, ich war bei Gringotts um Geld zu holen, da wurde ich zum Direktor geschickt und der hat mir einen Brief den Sirius ihm gegeben hatte und der ihn mir geben soll, aber nur wenn er versterben sollte. Wieso weiß ich auch nicht. Auf jedenfall ist der von meiner Mutter, worin steht das sie von Dumbledore entführt wurde. Sie hatte damals erst kürzlich erfahren das sie von ihrer richtigen Familie entführt wurde. Sie hat mir auch geschrieben das ich Dumbledore nicht trauen soll.“ erzählte Harry zu Ende.

„Ahh soo!.....und jetzt?“

„Ich weiß es nicht....“ Harry schüttelt den Kopf.

„Ich trau Dumbledore nicht und Ron und Hermine auch nicht....“

Emily nahm seine Hand und lächelte ihn an.

„Aber uns kannst du trauen....Versprochen“

„Ja, wir werden immer zu dir halten“ sagte Julia nach Emily.
